

Etui für Strickzeug

Nähanleitung und Schnitt



machwerk

Die Rechte an dieser Anleitung liegen bei der IT Göttle GmbH, Donauschwabenstr. 28,
73463 Westhausen

*Es ist erlaubt, genähte Einzelstücke zu verkaufen.
Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung ist verboten.
Für eventuelle Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.*

Tasche für Sockenstrickzeug oder kleiner Kulturbeutel

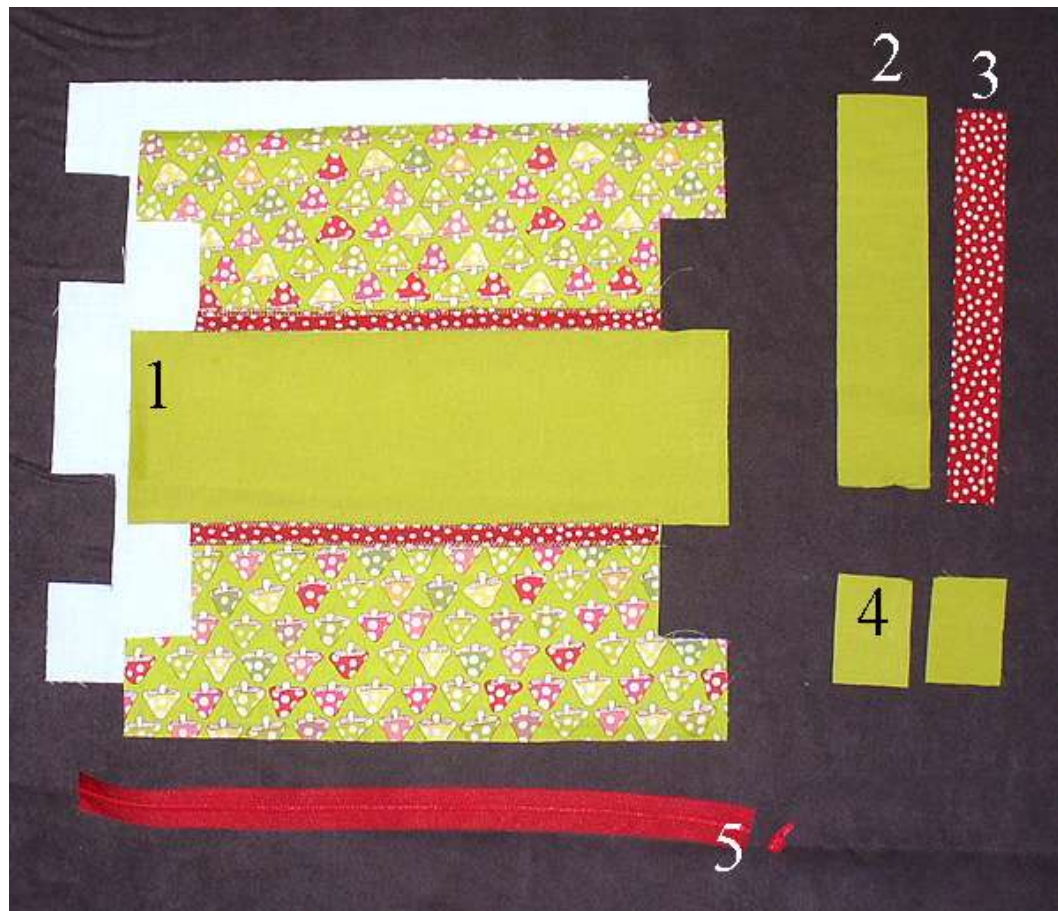
Materialliste:

40 cm Außenstoff
 40 cm Stoff für das Futter
 40 cm Volumenvlies H640
 40 cm Endlosreißverschluss mit einem Zipper

Zuschnitt:

Die Nahtzugabe ist nicht im Schnittteil 1 enthalten!
 Die Schemazeichnung von Teil 1 auf Originalmaße vergrößern.
 Die angegebenen Zuschnitte sind bereits mit Nahtzugabe.

1	1 mal	Außenseite	Schnittteil 1
	1 mal	Futter	Schnittteil 1
	1 mal	H 640	Schnittteil1 ohne Nahtzugabe
2	1 mal	Henkel	Zuschnitt 22 x 5 cm
3	1 mal	Henkel	Zuschnitt 22 x 3 cm
4	2 mal	Laschen	Zuschnitt 7 x 4 cm
5	Zuschnitt	Meterware Reißverschluss	40cm



Bügelplan:

Auf das Außenteil wird mit einem feuchten Bügeltuch das Volumenvlies aufgebügelt.



Zuerst wird der Henkel vorbereitet:

Dazu die Teile 2 und 3 rechts auf rechts an den langen Seiten aufeinander steppen.

Die Nahtzugabe beträgt 0,5 cm - nicht mehr, sonst legen sich die Kanten später nicht schön um.

Die Nähte auseinander bügeln und mit einer Sicherheitsnadel wenden.



Auf der Naht mit einem Geradstich oder einem Zickzackstich (das ist auf dem Titelbild gut zu sehen) absteppen.

So sollte das nun ausschauen.



Dann wird der Reißverschluss auf das Außenteil genäht.

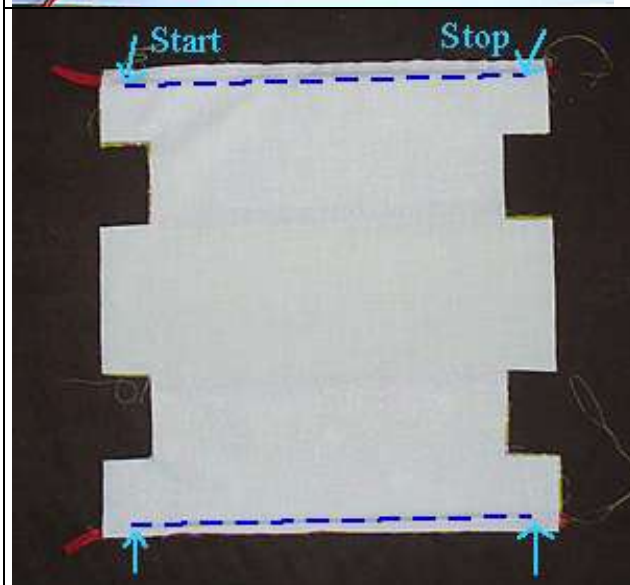
Dazu die Reißverschluss-Meterware teilen.

Die rechte Seite des Reißverschlussbandes liegt unten auf der rechten Seite des Stoffes, die Zähnchen zeigen zur Stoffmitte (= weg vom Rand!)

Es ist hier empfehlenswert, einen Reißverschlussfuß zum Einnähen zu verwenden.

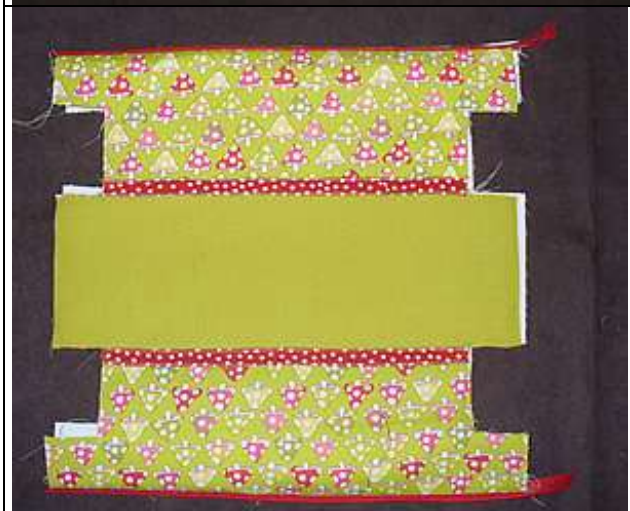


Hier ist gut zu sehen, dass das Reißverschlussband etwa 4cm an einer Seite übersteht- hier wird dann später der Schieber eingefädelt.



Auf den Außenstoff (mit dem Reißverschlussband oben) wird nun das Futter rechts auf rechts gelegt. Die Reißverschlussbänder befinden sich zwischen den beiden Lagen.

Beim Annähen des Futters beginnt und endet man nicht am Rand, sondern etwa 2 cm davon entfernt.



Wenden-

So schaut das nun aus.



Den Schieber aufziehen und dabei beachten, dass die Kanten aufeinandertreffen.

Eine gute Anleitung zum Aufziehen des Schiebers findet sich hier:

<http://schieber-aufziehen-auf-meterware.patchworkstatt-sophie-shop.de/>



Nun werden die Laschen vorbereitet:

Entlang der langen Seite falten und mit 0,5 cm Nahtzugabe wie im Foto zu sehen steppen.

Die Ecken abschneiden und wenden.
Bügeln.

(Ich nehme bei meinen Etais meist ein Stück Filz, das ist ein netter Materialkontrast und zudem noch fix fertig, da nicht verstimmt werden muss)



Schmal absteppen.

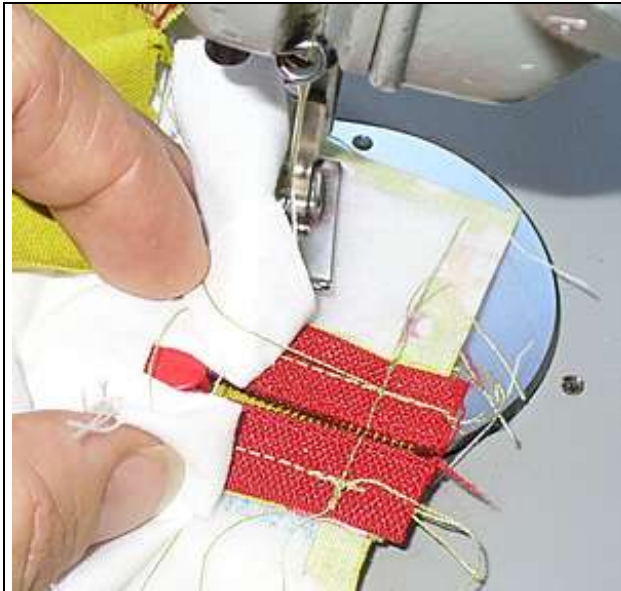


Nun werden die Laschen an beiden Seiten oben mittig aufgenäht- dabei wird der Reißverschluss fixiert und der Schieber kann nicht mehr herausgezogen werden.

Achtung:

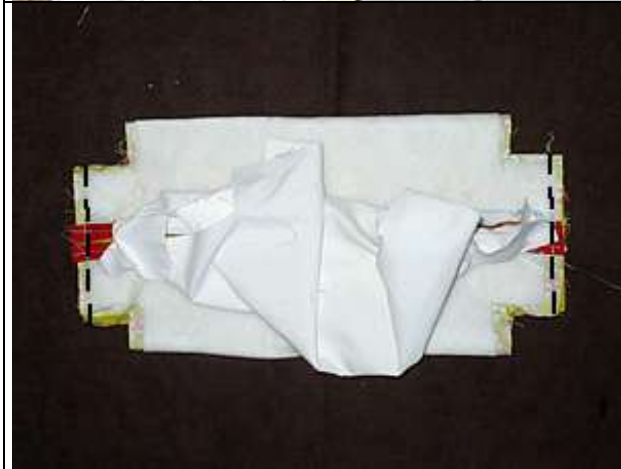
Das Futter wird beim Aufnähen der Lasche **nicht** mit erfasst.

Es wird auch beim folgenden Arbeitsschritt zu Seite geklappt



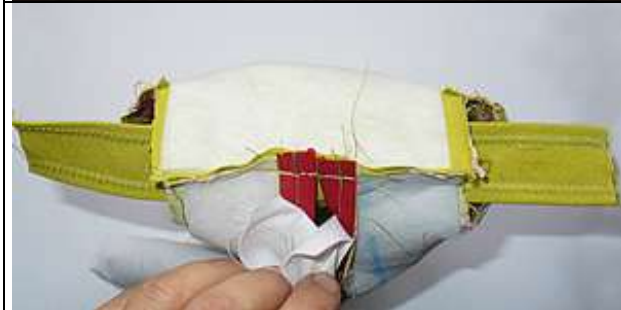
Hier ist das gut zu sehen- das Futter ist seitlich weggeschoben.

Den Schieber nicht zuziehen sondern in die Mitte lassen, sonst gibt es später beim Wenden Probleme.

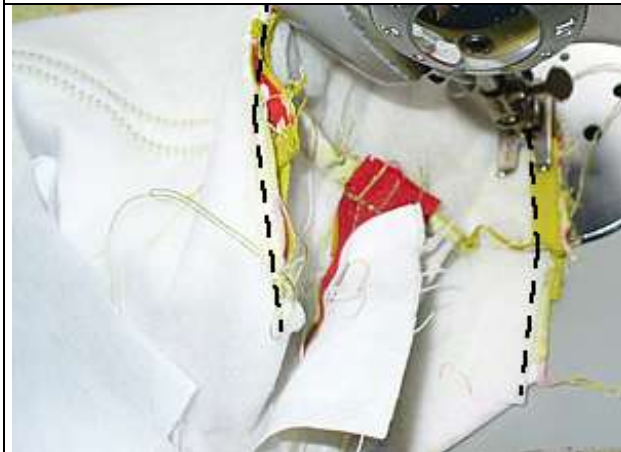


Das Teil wird nun so auf links gewendet, dass die Außentasche und die Innentasche getrennt voneinander fertiggestellt werden können.

Rechts und links, wie auf dem Bild zu sehen, die seitlichen Nähte steppen. Dabei das Futter zur Mitte legen, damit es nicht mit erfasst wird.



Nun wird der Henkel eingelegt. Dabei unbedingt darauf achten, dass die spätere Rückseite (grün) nach oben (zur Seitennaht hin) schaut und der Streifen (rote Punkte) nach unten (weg von der Seitennaht). Falls ein Label auf dem Henkel ist, sollte auch hier darauf geachtet werden, dass die obere Seite der Schrift zum Zipper hin zeigt.



Der Henkel wird nun bis zur Kante hineingeschoben und mittig festgesteckt.

Zusammennähen, dabei wird der Henkel mit festgenäht.

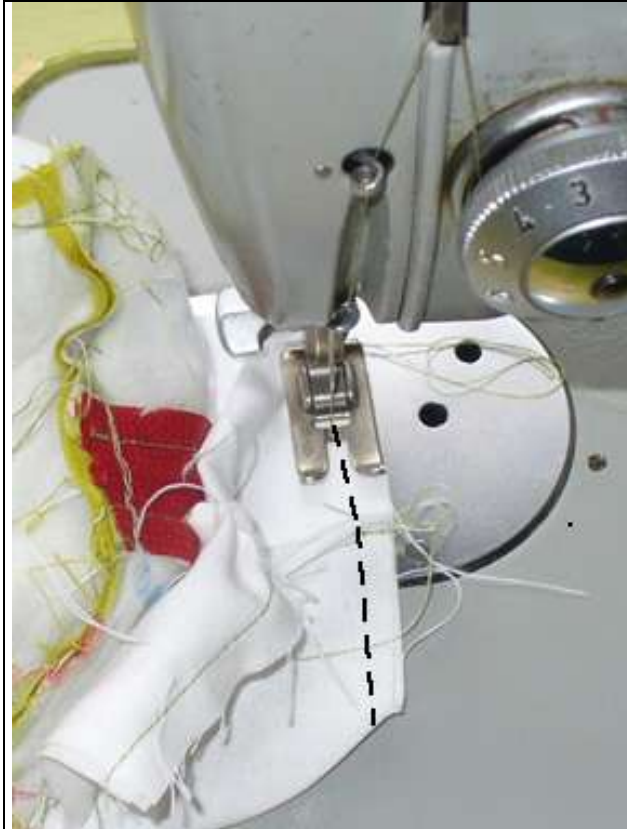
Auf der anderen Seite der Außentasche wiederholen.



Nun wird das Futter zusammengenäht. Die obere Nahtzugabe des Futters (beim Reißverschluss) wird dabei - wie auf dem Foto zu sehen ist - mit umgenäht.

Der Reißverschluss selbst wird weggeklappt, dann kommt man problemlos an die seitliche Naht heran.

Auf der anderen Seite wiederholen.



Drei der vier restlichen inneren Nähte werden wie bei der Außentasche beschrieben geschlossen, eine Ecke bleibt als Wendeöffnung offen.



Durch die Öffnung wenden.

Oben an der Reißverschlusskante bügeln und eventuell knappkantig absteppen.

Die verbleibende Naht des Futters kann mit einem Matratzenstich geschlossen oder Kante auf Kante knapp abgesteppt werden.



Zum Schluss kann noch ein Anhänger am Zipper befestigt, und das Futter am Ende der Reißverschlusses mit ein paar Handstichen angenäht werden.

Fertig.

Die Maße könnt ihr natürlich beliebig verändern.
Kleiner gibt das ein Schlampermäppchen,
in größer einen Kulturbeutel.

Falls ihr einen normalen Reißverschluss verwenden wollt, geht das auch:
Schneidet ihn einfach auseinander und verwendet ihn wie im Tutorial beschrieben.
Mit der Anleitung (siehe Link auf Seite 4) lassen sich die meisten Schieber zum
gegebenen Zeitpunkt wieder auffädeln.

Viel Spaß beim Nachnähen!
griselda

<http://www.machwerke.blogspot.com>

Die Rechte an dieser Anleitung liegen bei der IT Göttle GmbH, Donauschwabenstr. 28,
73463 Westhausen

*Es ist erlaubt, genähte Einzelstücke zu verkaufen.
Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung ist verboten.
Für eventuelle Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.*

Schemazeichnung Teil 1

Alle Angaben sind in cm.
Beim Zuschnitt des Stoffes die Nahtzugabe nicht vergessen!

